

Pressemitteilung

Thüringen fördert in der Krise Sicherung von Arbeitsplätzen

Reinholz: „Wirtschaft den Rücken stärken“

In Thüringen können Investitionen künftig auch dann gefördert werden, wenn damit keine zusätzlichen Arbeitsplätze geschaffen werden. Das erklärte Thüringens Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz heute in Erfurt. „Förderung kann es damit auch geben, wenn ein Unternehmen investiert, um die vorhandenen Arbeitsplätze zu sichern“, sagte Reinholz. Damit wolle das Land den Unternehmen in der momentanen Wirtschaftskrise „den Rücken stärken und Arbeitsplatzabbau verhindern“.

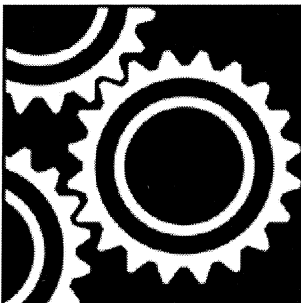
Die Änderung betrifft die Förderung aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA), dem wichtigsten Instrument der Investitionsförderung für gewerbliche Wirtschaft und Tourismus in Thüringen. Sie gilt rückwirkend zum 1. April 2009 und ist bis zum 31.12.2010 befristet. Förderfähig sind Investitionskosten von maximal 500.000 Euro je neu geschaffenem und von bis zu 250.000 Euro je gesichertem Arbeitsplatz. Von der Förderung ausgeschlossen bleiben auch künftig alle Investitionen, bei denen Arbeitsplätze abgebaut werden.

Die Neuregelung der Investitionsförderung ist ein weiterer Baustein des umfangreichen Thüringer Maßnahmenpakets zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise. Erst vor wenigen Tagen hatte die Landesregierung die Einrichtung eines Liquiditätsfonds für die Thüringer Wirtschaft im Umfang von 100 Millionen Euro beschlossen. Bereits im Januar hatte das Land ein Hilfspaket mit Verbesserungen bei der Investitionsförderung und Unternehmensfinanzierung vorgelegt. Weitere Schritte waren in den zurückliegenden Wochen Verbesserungen bei der Exportförderung, der Einstellungs- und Qualifizierungsförderung sowie die Lockerung des Vergaberechts, um Aufträge schneller auslösen zu können.

Grundsätzlich sieht Reinholz die Wirtschaft im Freistaat gut aufgestellt, um die aktuelle Krise zu überstehen. Einen „leichten Hoffnungsschimmer“ für eine allmähliche Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage sieht der Minister in den heute vorgelegten Zahlen des Thüringer Landesamts für Statistik. Demzufolge sind die Industrieumsätze im März 2009 gegenüber Februar 2009 erstmals seit mehreren Monaten wieder angestiegen – mit 11,3 Prozent lag der Anstieg deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 1,5 Prozent.

Andreas Maruschke

12.05.2009



Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit

<http://www.thueringen.de/de/tmwta/aktuelles/pressemitteilungen/40249/>

Seite erzeugt am: 12.05.2009, 13:14

Seite geändert am: 12.05.2009, 13:16